

Einladung zur Zählung & Befragung verdeckt wohnungsloser und auf der Straße lebender Menschen 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der Wohnungslosenberichterstattung 2026 werden im Auftrag des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen deutschlandweit **verdeckt wohnungslose und auf der Straße lebende Menschen** gezählt und befragt. Jobcenter und Sozialämter sind unverzichtbare Partner, weil sie häufig zentrale oder – insbesondere in kleineren Kommunen – einzige Anlaufstellen für wohnungslose Menschen sind.

Wir schreiben Sie an, weil Sie das für [Erhebungsort/e] zuständige Jobcenter oder Sozialamt sind. Die genannte/n Gemeinde/n sind Teil der zufällig gezogenen Stichprobe von 300 Gemeinden für die Erhebung. Daher bitten wir Sie, uns bei der Zählung und Befragung, die vom **1. bis 7. Februar 2026 stattfindet**, zu unterstützen. Die Teilnahme ist freiwillig.

Für die Teilnahme an der Zählung steht Ihnen neben dem bisherigen manuellen Zählverfahren mit Strichlisten in diesem Jahr ein alternatives Verfahren zur Verfügung, bei dem Sie auf Verwaltungsdaten zurückgreifen können:

1. Teilnahme am manuellen Zählverfahren (persönliche oder telefonische Kontakte)

Im Rahmen des manuellen Zählverfahrens werden alle Personen erfasst, die auf der Straße leben oder verdeckt wohnungslos sind und die im Zeitraum vom 1. bis 7. Februar 2026 persönlich oder telefonisch Kontakt mit Ihrer Behörde/ihrem Amt aufnehmen.

Bitte gehen Sie wie folgt vor:

1. **Erfassen Sie jeden Kontakt mit Personen** der beiden Zielgruppen im Erhebungszeitraum – unabhängig davon, ob der Kontakt persönlich oder telefonisch erfolgt.
2. **Tragen Sie jede Person bzw. jeden Kontakt unmittelbar im beiliegenden Zählprotokoll ein** und addieren Sie die erfassten Kontakte/Personen am Ende des Erhebungszeitraums.
3. Bitte füllen Sie **für jeden Erhebungsort ein eigenes Zählprotokoll** aus. Tragen Sie bitte eine „0“ ein, statt Felder im Protokoll leer zu lassen. Auch solche „Nullwerte“ sind wichtig für die Erhebung.

2. Teilnahme am alternativen Zählverfahren (datenbasiertes Verfahren)

Neben der manuellen Zählung besteht in diesem Jahr die Möglichkeit, die Zahl der verdeckt wohnungslosen Personen und der Personen ohne Unterkunft anhand bereits vorliegender Verwaltungsdaten zu ermitteln. Dieses alternative Verfahren kommt ohne persönlichen Kontakt zu den Betroffenen aus und basiert ausschließlich auf den Daten der Leistungsbeziehenden nach SGB II und SGB XII.

Bitte gehen Sie dabei wie folgt vor:

1. **Ermitteln Sie alle Leistungsbeziehenden**, deren gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Stichtag 31.01.2026 dem/den Erhebungsort/en zugeordnet werden kann und die **keine Kosten der Unterkunft (KdU)** erhalten.



2. **Prüfen Sie, ob es sich bei den für diese Personen hinterlegten Adressen um eine Erreichbarkeitsadresse handelt.** Dabei kann es sich um eine Adresse eines freien Trägers der Wohlfahrtspflege oder um eine private Kontaktadresse handeln.
3. **Tragen Sie die Gesamtanzahl aller ermittelten Personen in das beiliegende Zählprotokoll ein,** die diese beiden Kriterien erfüllen – also sowohl keine Kosten der Unterkunft (KdU) beziehen als auch eine Erreichbarkeitsadresse hinterlegt haben.
4. Bitte füllen Sie **für jeden Erhebungsort ein eigenes Zählprotokoll** aus. Tragen Sie dabei bitte eine „0“ ein, statt Felder im Protokoll leer zu lassen. Auch solche „**Nullwerte**“ sind wichtig für die Erhebung.

Ihre Unterstützung bei der Befragung

Zusätzlich zur Zählung bitten wir Sie, **jede zweite** Person, die zu den beiden Zielgruppen gehört und ihre Behörde/ihr Amt während der Erhebungswoche aufsucht, zu einer kurzen Befragung einzuladen. Konkret besteht Ihre Unterstützung bei der Befragung aus den folgenden Schritten:

- **Ausgabe der Fragebögen** (mit Anschreiben und Übersetzungen),
- **Unterstützung beim Ausfüllen**, wenn erforderlich,
- **Ausgabe eines 10-Euro-Gutscheins** als Dankeschön für die Teilnahme,
- **Sammlung und Rücksendung** der ausgefüllten Bögen.

Wenn eine Teilnahme an der Befragung nicht möglich ist, können Sie selbstverständlich auch nur eines der beiden Zählverfahren durchführen.

Sie erhalten von uns eine Anleitung für das (1) manuelle und das (2) alternative Zählverfahren, (3) ein gemeinsames Zählprotokoll, (4) für jede potenzielle Befragungsperson ein Kuvert mit Anschreiben und Fragebogen (inkl. Übersetzungen in Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Spanisch und Ukrainisch), (5) eine Anleitung zur Bestellung von Gutscheinen mit (6) einer Empfangsbestätigung sowie (7) einen portofreien Rückumschlag.

Die digitalen Gutscheine (PDF) können Sie wie in der **Anleitung** beschrieben in der Woche vor der Erhebung (ab **Montag, dem 23.01.2026**) beim Projektteam bestellen und dort auch während der Erhebungswoche kurzfristig nachordern. Zusätzliche Fragebögen können Sie in allen Sprachen auf der Projektwebsite herunterladen.

Bitte senden Sie das (I) Zählprotokoll, (II) die Kuverts mit den ausgefüllten Fragebögen, (III) die Empfangsbestätigung der Gutscheine sowie (IV) nicht genutzte Gutscheine im portofreien Rückumschlag **nach dem 7. Februar 2026** und spätestens **zum 16. Februar 2026** zurück. Falls Ihr Jobcenter oder Sozialamt nicht teilnehmen kann, schicken Sie uns die beiliegenden Gutscheine bitte zeitnah zurück, damit wir sie weiter verteilen können.

Weitere Informationen zum Verfahren finden Sie auf der Projektwebsite (<https://www.wohnungslosenberichterstattung2026.de/>).

Vielen Dank im Voraus für Ihre Mitwirkung!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Julia Burgold (Projektleitung)